



Großes Trendthema auf der letzten Buchmesse in Frankfurt war unumstritten das E-Book. Naht das Ende der Bücher?

Komfortables Lesen: überall, jederzeit und was immer ich möchte, das versprechen die einschlägigen Hersteller. Was steckt aber nun wirklich dahinter?

Weltweit sind bereits verschiedenste E-Book Reader auf dem Markt, allen voran der Kindle von Amazon, für den es bereits über 230.000 Buchtitel zu kaufen gibt*.

Am 11. März 2009 erscheint nun endlich auch in Deutschland einer dieser komfortablen Reader. Der PRS 505 Reader von Sony kommt damit Amazon zuvor, denn die Einführung vom Kindle ist derzeit noch nicht terminiert. Der E-Book Reader von Sony wird gemeinsam von der Buchhandelskette Thalia sowie dem Buchgroßhändler Libri vermarktet. Das Buch-Portfolio wird zum Marktstart bereits einige Tausend Titel umfassen, mit dem Fokus auf Belletristik und Sachtiteln**.

Wir von TellSell Consulting haben den E-Book Reader von Sony bereits getestet und schildern nun unsere Erfahrungen.

Der erste Eindruck bestätigt, dass es sich um ein edles Produkt handelt. Ein Ledereinband sowie eine wohl designte Oberfläche machen Lust auf mehr. Das Gerät ist sofort startklar und der Leser muss nur noch eine Auswahl treffen, welches Buch er lesen möchte. Einige Klassiker, wie z.B. Shakespeares Sonette, sind bereits vorinstalliert.



Der Leser hat die Möglichkeit ganz am Anfang zu beginnen, oder direkt zu dem Punkt zu „blättern“, an dem er das letzte Mal aufgehört hat. Der Schnelldurchlauf mit Blättern funktioniert jedoch nur sehr langsam.

Die Qualität des Bildschirms ist hervorragend und die Schrift nur unwesentlich kleiner als im gebundenen Buch.

Auch nach einer Stunde Lesen im Bett werden die Augen nicht müde, diesen Test besteht der Reader mühelos. Zudem kann der Leser dank des integrierten MP3-Players beim Lesen Musik hören. Will er dann schlafen gehen oder sich eine wichtige Seite merken, ermöglicht das Gerät das unter Lesern sonst tabuisierte „Ecke einknicken“, welches sich hierbei ohne Spuren zu hinterlassen wieder rückgängig machen lässt.

Es fehlen ein paar Funktionen, wie z.B. die Möglichkeit, Bücher über WLAN direkt herunter zu laden, die spätere Generationen oder andere Geräte sicher erfüllen werden. So kann der Leser bei schwachem Licht die Schrift nur sehr schlecht erkennen und auch keine Notizen am Rand anbringen. Schön wäre es auch, wenn Teile aus einem Buch bspw. beim Autofahren einfach weiter vorgelesen werden würden.



Warum sollten sich Interessierte nun ein E-Book Reader anschaffen?

Zu Hause kann das Buch, das gerade gelesen werden soll, aus dem Regal gezogen werden, doch auf Reisen ist das nicht ganz so einfach. Für den Unentschlossenen, der nicht weiß, ob er im Urlaub Thomas Manns „Die Buddenbrooks“ oder doch lieber den „Mann ohne Eigenschaften“ lesen möchte, stellt das Lesegerät eine enorme Gewichtsersparnis dar. Das gleiche gilt auch für die einschlägige Managementliteratur für Geschäftsreisende. Unproblematisch lassen sich alle PDF-Dateien auf den Sony E-Book Reader übertragen und dort deutlich komfortabler als auf dem NotE-Book lesen.

Es wird eine Nutzergruppe geben, für die E-Books eine bequeme Alternative darstellen. Ob diese Innovation jedoch je aus dem Nischendasein herauskommt, bleibt abzuwarten.

Quellen: * WirtschaftsWoche, Magischer Akt, 16.02.2009; ** Thalia.de

Bilder: <http://www.sony.de/pressrelease/id/1223895737172>;

<http://phx.corporate-ir.net/phoenix.zhtml?c=176060&p=irol-imageproduct>

Impressum:

TellSell Consulting GmbH
Schumannstraße 59, 60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 238520-0, Fax +49 69 238520-25
spotlight@tellsell.de, www.tellsell.de/spotlight

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Frank Baumgärtner

Redaktion:

Julia Anthes, Linda Randt

Das vorliegende Dokument stellt einen Erfahrungsbericht zum E-Book Reader dar. Detailliertere Informationen können wir Ihnen gern im Rahmen eines persönlichen Gespräches zur Verfügung stellen.

Ihr Ansprechpartner Markus Deutsch